

Lehrerin geht 12 Wochen vor Schuljahresende in Mutterschutz, und nun?

Beitrag von „Mayflower24“ vom 14. Januar 2011 23:12

Hallo zusammen,

ich würde gerne wissen, wie es normalerweise an Schulen gehandhabt wird, wenn beispielsweise eine Erstklasslehrerin (die alle Fächer in der Klasse unterrichtet) ca. 12 Wochen vor Schuljahresende in Mutterschutz geht. Ist es dann üblich, dass sie die Schulberichte vorher schreibt? Oder wird es durchaus so gemacht, dass eine Vertretung die Klassenleitung übernimmt und sämtliche Berichte alleine schreiben muss? Oder wird vielleicht geschaut, dass sich zwei Lehrer die Klassenleitung teilen können und einer beispielsweise Deutsch und einer Mathe unterrichtet, sodass nicht alles an einer Person hängen bleibt? Ist ja so auch so schon schwierig genug, die Berichte zu schreiben, wenn man die Schüler kaum kennt.

Schöne Grüße.

PS: Zum Halbjahr gab es übrigens keine Berichte, sondern nur Elterngespräche, zu denen es vermutlich ein (kurzes?) Protokoll gibt.